

# STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER  
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!  
FREI UND UNENTGELTICH  
INSPIRIEREND  
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,  
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!  
WELTGESCHEHEN UNTER  
DER VOLKSLUPE  
S&G



## HAND-EXPRESS

~ AUSGABE 6/2020 ~

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

### INTRO

Europa- bzw. weltweit wird von Politik und Wirtschaft die Digitalisierung des Schulunterrichts verfolgt, indem Smartphones, Laptops, Tablets, etc. als fixer Bestandteil integriert werden sollen. Manche Politiker fordern sogar, dass jedem Schüler schon ab der Grundschule ein Tablet zur Verfügung gestellt wird. Unter dem Titel „Wie die Digitalisierung unsere Kinder verblödet“ schreibt und spricht der Kinder- und Jugendpsychiater Michael Winterhoff Klartext. Er zeigt nicht nur die Gründe für den geistigen Verfall unserer Gesellschaft auf, sondern hat zudem umsetzbare Lösungen parat. Auch der Neurowissenschaftler Prof. Manfred Spitzer kritisiert vehement die kindliche bzw. jugendliche Nutzung digitaler Medien, insbesondere die des Smartphones. In dieser S&G-Ausgabe werden wesentliche Kritikpunkte der beiden Forscher mit jahrzehntelanger wissenschaftlicher und praktischer Erfahrung dargelegt – zum Wohle unserer Kinder!  
Die Redaktion (ncm./doa.)

### Smartphone – alles easy?

**ncm.** Eine große deutsche, von Kinderärzten durchgeführte Studie zeigt folgende Zusammenhänge auf:

- 2 bis 4-Jährige lernen schlechter sprechen, wenn sie viel mit digitalen Medien hantieren.
- Mütter, die beim Stillen mit ihrem Smartphone beschäftigt sind, haben Schreikinder in der Nacht.
- 8-Jährige bekommen Aufmerksamkeitsstörungen durch häufigen Smartphonegebrauch.
- 13-Jährige verlieren die Kontrolle über ihre Tätigkeiten am Smartphone.

Fazit: Es braucht verantwortungsvolle Eltern, die wissen, was zu tun ist! [2]

### Mehr Hirnaktivität wird an der Handschrift sichtbar!

**doa.** In einer Kinesiologie\*-Sitzung aktivierte ein Schüler (10) selbst durch bestimmte Übungen seine Augen-, Ohren- und Gehirnintegration. Die Auswirkung zeigte sich in seiner zweiten Schriftprobe, knapp 1,5 Stunden später, die ein wesentlich klareres Schriftbild zeigte. [4]

\*die Lehre von der Bewegung und den Bewegungsabläufen unseres Körpers

Mir ist nicht gut. Mir ist schwindlich. Ich bin krank.  
 Ich bin müde. Es ist sehr lustig.  
 Mir geht es gut.  
 Ich freue mich auf Sonntag.  
 Da muß ich nicht lernen.

↑  
 vorher  
 nachher  
 ↓

### Alarmierende Entwicklungsstörungen der Augen

**ncm.** Prof. Manfred Spitzer klärt in seinen Vorträgen unter anderem über die häufigen Schäden der Smartphonennutzung bei Kindern auf. In Südkorea, wo die meisten Smartphones herkommen, zeigt sich schon bei 95 % aller Jugendlichen Kurzsichtigkeit, in China bei 80 % und in Europa bei 30–50 %, mit stark steigender Tendenz. Prof. Spitzer dazu: „Man soll die Gehirnent-

wicklung, wie auch die Augenentwicklung nicht durch digitale Medien, die die Entwicklung maßlos stören, beeinträchtigen.“ Würden Eltern ihren Kindern leichtsinnigerweise ein Smartphone kaufen, wenn sie dies wüssten? In der Öffentlichkeit werden diese Tatsachen immer noch verschwiegen und allzu einseitig auf die positiven Vorteile eines Smartphones hingewiesen. [1]

### China: erste KI\*-gesteuerte Kinder!

**bmd.** Unter dem Vorwand, die Lernfähigkeit von Kindern zu fördern, werden in China Schüler einer Grundschule permanent überwacht und gesteuert. Hierzu werden an ihnen mit einem „Stimmband“ hinter den Ohren und an der Stirn die Gehirnströme gemessen und sofort an den Lehrercomputer sowie den Zentralrechner der Regierung weitergesendet. Zusätzlich werden auch den Eltern regelmäßig aktuelle Infos über Lernfortschritte bzw. die Konzentrations-

fähigkeit ihres Kindes auf ihr Smartphone gesandt. Um im Bereich der KI-Steuerung weltführend zu werden, werden hier gesunde Kinder als Versuchskaninchen für Studien missbraucht und möglichst viele Daten gesammelt. Insider sehen darin den Plan, in naher Zukunft bei jedem Menschen die Gedanken kontrollieren und beeinflussen zu können. Wo bleibt der intuitive Mensch mit Herz und Seele? [3]

\*Künstliche Intelligenz

### Digitale Bildung zerstört das Denken

**bim.** Der Schwerpunkt der Bildungspolitik liegt zurzeit darauf, Kinder möglichst früh mit digitalen Medien bekannt zu machen, um so das Lernen zu fördern. Daneben wird aber das Erlernen der Handschrift vernachlässigt. Laut Hirnforscher Prof. Manfred Spitzer wird das Gehirn durch sensorische\* und motorische Reize beansprucht und trainiert. „Mit der Schreibschrift trainiert man die motorischen Fähigkeiten und dies ist die Grundlage für unser Denken.“ Speziell beim Erlernen der Handschrift werden die motorischen Fähigkeiten besonders gefördert und

die entsprechenden Gehirnareale aktiviert und verknüpft. Immer wieder mit der gleichen Handbewegung wischen und tippen auf einer Glasfläche bieten dagegen keine neuen Anreize und das verhindert höhere Denkprozesse. „Die Handschrift ist gewissermaßen der Weg in unser Gedächtnis und genau deswegen ist es überhaupt wichtig [...]. Ich hirnamputierte mich praktisch, wenn ich ohne Motorik und ohne Sensorik lerne. Wer sein Kind viel Wischen lässt in jungen Jahren, muss sich nicht wundern, wenn es als Putzfachkraft endet.“ [5]

\*die Sinne betreffend

Quellen: [1] [www.youtube.com/watch?v=cW3oWwhhQHo](http://www.youtube.com/watch?v=cW3oWwhhQHo) | Buch „Die Smartphone Epidemie“ [2] ORF Interview vom 30.09.2018: [www.youtube.com/watch?v=cW3oWwhhQHo](http://www.youtube.com/watch?v=cW3oWwhhQHo) [3] <https://www.youtube.com/watch?v=lfzt-7iHkAc> [4] Aus der Praxis einer Therapeutin [5] <https://www.youtube.com/watch?v=3o38xu7-SZE>

**Virenwarnung!** Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!  
**Sie haben eine wichtige Info?** Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!  
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an [SuG@infopool.info](mailto:SuG@infopool.info)

**„Je mehr Zahlen- und Fingerspiele ein Mensch im Kindergarten macht, desto besser ist er mit 20 in Mathematik. Willst du gute IT-Fachleute haben, darfst du ihnen in der Kindheit nicht den Laptop geben, sondern Fingerspiele.“**

Prof. Dr. Manfred Spitzer,  
Neurowissenschaftler

**Digitale Demenz**

**doa.** Der Neurowissenschaftler Dr. Manfred Spitzer kommt durch Studien zur Erkenntnis, dass Bildung der wichtigste Gesundheitsfaktor auch für das Verhindern von Demenz im Alter ist. Beim kindlichen Lernen alle Sinne einzusetzen, spricht viele Bereiche im Gehirn an, was wiederum zu einer Verdichtung der feinen Gehirnstruktur führt. Je mehr Gehirnstruktur in früher Kindheit aufgebaut wird, desto länger ist der Abstieg in die merkbare Demenz, die seit einigen Jahren immer früher einsetzt. Aus diesem Grund warnt Prof. Spitzer davor, bereits im Kindergarten und in der Grundschule digitale Medien für das Lernen einzusetzen; denn dabei bleiben weite Bereiche des Gehirns ungenutzt, weil sich die Lernebene auf Wischen und Tippen beschränkt. Er spricht von „Digitaler Demenz.“ Da seine Erkenntnisse auf heftigen Gegenwind stoßen, stellt sich die Frage, ob unsere Kinder bewusst in die „Digitale Demenz“ geführt werden sollen. [6]

**„Es gibt keinerlei Daten, die zeigen, dass jemand schlauer am Computer wird.“**

Prof. Dr. Manfred Spitzer,  
Neurowissenschaftler

**Erziehung durch Reden und Begreifen?**

**doa.** Wenn man Kindheit ermöglicht, braucht man viel Ruhe und viel Zeit fürs Anleiten, Begleiten, Einüben und Entscheidungen für die Kinder treffen. Laut des Jugendpsychiaters Winterhoff vertieften sich Mitte der 90er Jahre die Erwachsenen in die Digitalisierung und schafften dabei unbewusst die Kindheit ab. Die Aussage des Kinder- und Jugendpsychiaters trifft den Kern: „Wir haben aus den Kindern kleine Erwachsene gemacht, denn es herrscht die Vorstellung: Mit Reden und durch Begreiflichmachen könnte man erziehen.“ Doch welche Auswirkungen hat das?

- Bei Hürden kommt es entweder zur grundsätzlichen Verweigerung oder zu übertriebenem ehrgeizigen Arbeiten.
- Im sozialen Bereich bestimmen eher die Kinder.
- In Konflikten sehen sie nie realistische Eigenanteile. Immer sind andere oder Umstände schuld.
- Das Kind lässt sich nicht auf einen Vergleich ein.
- Im Leben herrscht vorrangig das Lust-und-Laune-Prinzip.

Winterhoff: „Wir Erwachsenen haben es verabsäumt, diesen Menschen in der Kindheit [emotionale/soziale] Psychefunktionen abzuverlangen und einzuüben. Deshalb haben sie diese nicht. [...] Wir haben immer mehr Kinder und Jugendliche, die den Reifegrad von Kleinkindern aufweisen.“ [7]

**„Wenn sich Kinder emotional und sozial nicht entwickeln können, bleiben sie auf der Stufe von Kleinkindern und unsere Gesellschaft ist in Gefahr.“**  
Dr. med. Michael Winterhoff, Kinder- und Jugendpsychiater

**Müssen Kinder wirklich auf das digitale Zeitalter vorbereitet werden?**

**mak.** Winterhoffs Standpunkt dazu ist klar: Kein Kind muss auf die Zukunft vorbereitet werden, denn das geht auch gar nicht. Wenn wir unseren Kindern eine vergleichbare Psyche mitgeben würden, die wir „noch“ haben, würden sie als Erwachsene mit allem klar kommen.

Die Digitalisierung ist eine Technik und nicht mehr! Wenn wir es schaffen, mit dieser Technik so umzugehen, dass wir mehr Zeit für uns und unsere Kinder haben, dann haben wir gewonnen. Der Jugendpsychiater rät daher den Erwachsenen, regelmäßig für ihre emotionale und soziale Psyche zu sorgen. Sie muss eine Chance haben zu regenerieren, die Regeneration über Schlaf reicht nicht

aus. In der Natur und im Wald sein, die Stille suchen, um sich zu erden. So verfügen wir über eine gesunde Psyche und Intuition, und wir sind klar und abgegrenzt.

**Winterhoffs Appell an Eltern:** „Sorgen Sie für Auszeiten, sorgen Sie für Ihre Erdung, sorgen Sie für das Gespür für Ihre Kinder. Nicht das Gerät bestimmt sie, sondern befreien Sie sich aus dem Sklaventum der Digitalisierung! [...] Machen Sie mit den Kindern das, was Sie erlebt haben: Natur, Wald, Wandern, auch wenn das Kind anfangs keine Lust dazu hat. Machen Sie Urlaub ohne Handy für alle.“ Das klingt doch nach der wahren Vorbereitung fürs Leben, oder? [9]

**Navi ausschalten hält das Gehirn in Schwung**

**doa.** Eine Studie über Londoner Taxifahrer zeigte, dass jene Gehirnmareale, die der Orientierung zugeordnet sind, bei ihnen im Vergleich mit anderen Menschen wesentlich größer ausgeprägt sind. Der Gehirnbereich entwickelte sich auch bei jenen, die diese Ausbildung absolvierten und die Prüfung bestanden hatten. Das Fazit von Eleanor Maguire, Professorin für Neurowissenschaften und Autorin dieser Studie: „Das menschliche Gehirn bleibt auch im Erwachsenenalter formbar und passt sich an, wenn wir Neues erlernen.“ Prof. Spitzer folgerte dazu in seinem Vortrag *Digitale Demenz*: „Wenn wir das gehirneigene Navi nicht mehr verwenden, weil wir es im Auto haben, dann lassen wir navigieren auf Kosten unserer eigenen Orientierungsfähigkeit.“ Diese Fähigkeit sollten wir auch bei unseren Kindern optimal entwickeln lassen, indem sie uns beim Autofahren den nächsten Weg ansagen dürfen. [8]

**Schlusspunkt •**

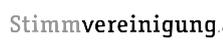
**Professor Spitzer meint: „Wenn die Menschen wissen, was gut und schlecht ist, sind sie normalerweise selbst in der Lage zu entscheiden, was gut für sie ist. Aber solange wir primär hören, wie toll das Smartphone ist und dass es keinerlei Probleme damit gibt, können wir uns gar nicht vernünftig und mündig entscheiden.“ Darum ist sein Anliegen: Aufklärung betreiben!**

Die Redaktion (ncm.)

**Quellen:** [6] [www.youtube.com/watch?v=FnDEF7Aw9HI](https://www.youtube.com/watch?v=FnDEF7Aw9HI) (ab 1:42:14) | Buch „Digitale Demenz: Wie wir uns und unsere Kinder um den Verstand bringen“ Droemer Knaur [7] <https://www.youtube.com/watch?v=zzLM3CrfYm0> (ab Min. 39) [8] [www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/gedaechtnisforschung-wieso-londons-taxifahrer-mehr-graue-zellen-haben-a-802777.html](http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/gedaechtnisforschung-wieso-londons-taxifahrer-mehr-graue-zellen-haben-a-802777.html) | [www.youtube.com/watch?v=FnDEF7Aw9HI](https://www.youtube.com/watch?v=FnDEF7Aw9HI) [9] [Wie die Digitalisierung unsere Kinder verblödet – Psychiater spricht Klartext! https://www.youtube.com/watch?v=zzLM3CrfYm0](https://www.youtube.com/watch?v=zzLM3CrfYm0) (ab Min. 77)

**Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

<p><b>Impressum:</b> 1.2.20 S&amp;G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.</p>	<p><b>Verantwortlich für den Inhalt:</b> Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&amp;G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider. <b>Redaktion:</b> Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen</p>	<p><b>Auch in den Sprachen:</b> ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage <b>Abonnentenservice:</b> <a href="http://www.s-und-g.info">www.s-und-g.info</a> <b>Deutschland:</b> AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen</p>			
<p> <a href="http://www.anti-zensur.info">www.anti-zensur.info</a></p>	<p> <a href="http://www.klagemauer.tv">www.klagemauer.tv</a></p>	<p> <a href="http://www.panorama-film.ch">www.panorama-film.ch</a></p>	<p> <a href="http://www.stimmvereinigung.org">www.stimmvereinigung.org</a></p>	<p> <a href="http://www.agb-antigenozidbewegung.de">www.agb-antigenozidbewegung.de</a></p>	<p> <a href="http://www.sasek.tv">www.sasek.tv</a></p>